



bgminfo



Amtliche Nachrichten der Gemeinde Lengau

Nr. 6 | Okt. 2019

Ein Jahr Lengauer Laden

Seit einem Jahr gibt es nun den LengauerLaden und er ist eine große Bereicherung für die Gemeinde. Nicht nur, dass es wieder einen Nahversorger in Lengau gibt, er deckt auch den täglichen Bedarf an Gütern ab. Durch die regionalen, landwirtschaftlichen Produkte ist unser Hofladen auch ökologisch und nachhaltig. Die kleine Cafe-Ecke im Laden ist zudem zum sozialen Treffpunkt für die GemeindebürgerInnen geworden.



Das Team der Lebenshilfe OÖ



Sommerferienprogramm der Interessensgemeinschaft Lengau - Glückswächter für den LengauerLaden



Besuch von LR Birgit Gerstorfer



Regionale und saisonale Produkten



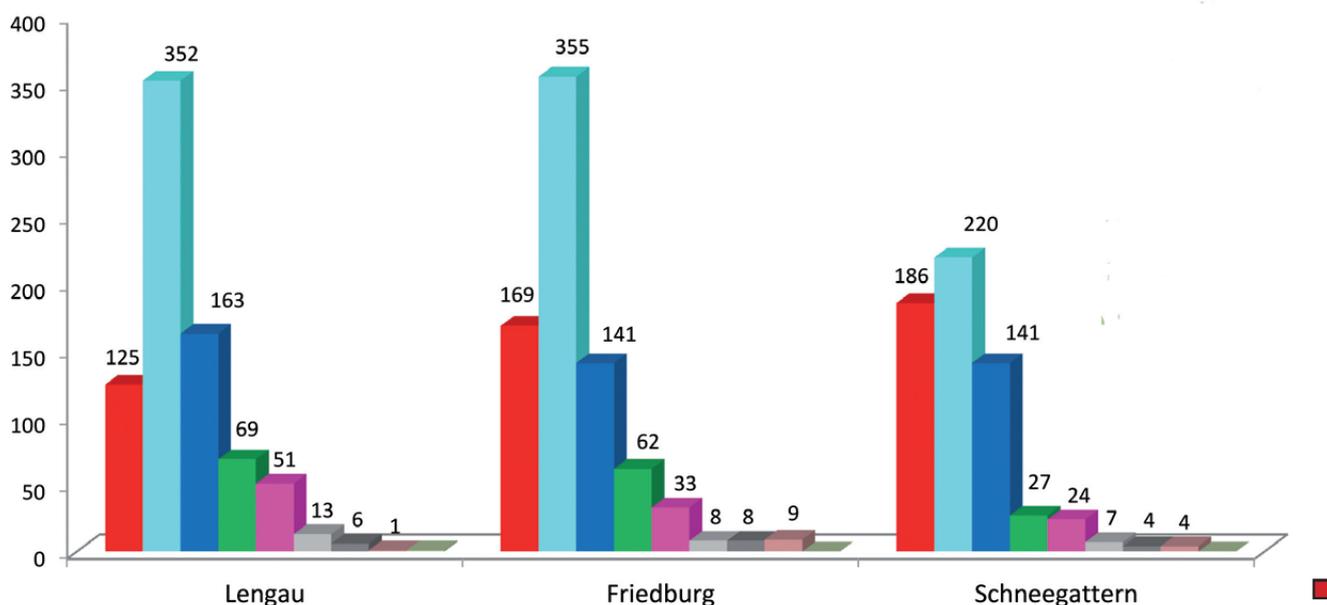
Lesungen von den Dorfladen-Mitarbeitern

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Am 29. September fand die Nationalratswahl statt und ich möchte mich bei allen GemeindebürgerInnen bedanken, welche das Wahlrecht in Anspruch genommen haben. Ich hoffe, dass die nächste Regierung schnell gegründet wird und in der nächsten Regierungsperiode auch stabil bleibt um für die Österreicherinnen und Österreicher zu arbeiten.

Nationalratswahlergebnisse in der Gemeinde

	LENGAU	FRIEDBURG	SCHNEEGATTERN	
SPÖ:	125	169	186	SPÖ: 480 Stimmen 22,03 %
ÖVP:	352	355	220	ÖVP: 927 Stimmen 42,54 %
FPÖ:	163	141	141	FPÖ: 445 Stimmen 20,42 %
GRÜNE:	69	62	27	GRÜNE: 158 Stimmen 7,25 %
NEOS:	51	33	24	NEOS: 108 Stimmen 4,96 %
JETZT:	13	8	7	JETZT: 28 Stimmen 1,29 %
KPÖ:	6	8	4	KPÖ: 18 Stimmen 0,83 %
WANDEL:	1	9	4	WANDEL: 14 Stimmen 0,66 %
SLP:	1	0	0	SLP: 1 Stimme 0,04 %



VS Schneegattern



Foto: Gemeinde Lengau

Rechtzeitig vor Schulbeginn wurde die Sanierung der Volksschule Schneegattern beendet. Zusätzlich konnten auch die zwei öffentlichen WC's bei der Schule fertiggestellt werden.

Projekt Mattigtalbahn

Die Unterlagen zur Umweltverträglichkeitsprüfung des Projektes Modernisierung, Attraktivierung und Elektrifizierung von Neumarkt – Steindorf b. Straßwalchen - Friedburg lagen wie kundgemacht am Gemeindeamt auf. Mit den Ausschreibungen für die Baumaßnahmen wird begonnen und der voraussichtliche Baubeginn sollte im Frühjahr 2020 sein. Es werden zusätzlich die Eisenbahnkreuzungen Schwöllstraße und Kapellenstraße mit einer Schrankenanlage gesichert.

Geh- und Radweg von Lengau nach Schwöll

Ich möchte mich herzlich bei allen Grundeigentümern für die Bereitstellung der Grundflächen zur Errichtung des Geh- und Radweges von Lengau nach Schwöll bedanken.

Die Baumaßnahme sollte ebenfalls im Jahr 2020 begonnen werden. Zusätzlich wird auch der Geh- und Radweg mit einer Schrankenanlage gesichert.

Tankstelle in Friedburg

Leider hat sich der Baubeginn der Tankstelle in Friedburg verzögert, da noch einige rechtliche Angelegenheiten geklärt werden mussten. Die Grundeinlöseverhandlung wird im Oktober durchgeführt und zeitgleich die Ausschreibung der Baumaßnahmen. Die Errichtung sollte Anfang 2020 erfolgen. ■

Projekt Generationenhaus Kleeblatt

Wie bereits berichtet, werden am Standort Friedburg 14 Alternative Wohneinheiten für die Pflegestufe 1-3 gebaut. Bei einer Besprechung mit der Sozialabteilung des Landes wurde vereinbart, dass zusätzlich 24 stationäre Pflegeplätze (Zielrichtung Demenzkranke) errichtet werden sollen. Im Sozialhilfeverband wurde besprochen, oberösterreichweit einige Projekte anzusehen und sich darüber zu informieren. Die Diakonie wurde beauftragt ein Betreuungskonzept vorzulegen. Bei einer der nächsten Sitzungen sollte der SHV das Projekt beschließen.

Für den Bau des 3gruppigen Kindergartens wurde ebenfalls ein Bauansuchen an die Abteilung Bildung gerichtet, damit wunschgemäß 2020 mit dem Bau begonnen werden kann. ■

Brauchtum Hochzeitsschießen

Aus aktuellem Anlass möchte ich im Sinne einer guten Nachbarschaft darauf hinweisen, beim „Hochzeitschießen“ die Nachbarn im Vorfeld zu informieren. Außerdem bitte kein Schwarzpulver verwenden, um Sachschäden zu vermeiden. Das Schießen sollte auch nicht in der Nähe von umliegenden Häusern stattfinden. Bei Problemen ist die Polizei zu verständigen. ■

Verkehrsbehinderungen

Die Straßenbauarbeiten und Kanalsanierungen in der Gemeinde sind weiterhin im Gange. Danke für das Verständnis, wenn es aufgrund dessen zu Verkehrsbehinderungen kommt. ■

Freizeitwohnungspauschale

Der Gemeinderat hat am 05.09.2019 eine Verordnung aufgrund des § 57 Abs. 1 Oö. Tourismusgesetz 2018 zur Freizeitwohnungspauschale beschlossen.

Der Zuschlag zur Freizeitwohnungspauschale beträgt:

- a) für Freizeitwohnungen bis zu 50 m² Nutzfläche sowie für Dauercamper 150 % / € 108,00
- b) für Freizeitwohnungen über 50 m² Nutzfläche 200 % / € 216,00

Nicht als Freizeitwohnung gilt eine Wohnung, wenn seit mindestens fünf Jahren auf demselben Grundstück

1. zumindest eine Person durchgehend mit Hauptwohnsitz wohnt,
2. keine Wohnung als Gästeunterkunft verwendet wird und
3. nicht Personen wohnen, die keine nahen Angehörigen im Sinn des § 2 Abs. 7 Oö. Grundverkehrsgesetz 1994 sind.

Genauere Informationen unter: www.land-oberoesterreich.gv.at ■

Hühnerhaltung im Wohngebiet

Wir weisen darauf hin, dass laut Raumordnungsgesetz die Errichtung eines Hühnerstalles samt Unterständen in „reinen Wohngebieten“ unzulässig ist.

Nähere Informationen auf der Homepage des Landes: www.land-oberoesterreich.gv.at unter Service/Seviceangebote/FAQ/Bauen und Wohnen/Raumordnung ■

Hundekot entfernen!!!

Leider erhalten wir immer wieder Beschwerden über Hundekot, welcher nicht weggeräumt wird. Aktuell in den Grünflächen bei den Wohnanlagen, wo einige Mieter den Hundekot achtlos liegen lassen. Menschen, vor allem Kinder können sich durch den Kot mit Parasiten infizieren. Wir appellieren nochmals an das Bewusstsein der Hundehalter Gassisackerl zu verwenden. Danke aber auch an die, die den Kot ihrer Vierbeiner entsorgen.

Sollten Sie so ein Vergehen bemerken, bitte den Hundehalter ansprechen oder am Gemeindeamt melden. ■

Bedarfserhebung „Leihoma“

Der Sozialausschuss der Gemeinde Lengau führt eine Bedarfserhebung bezüglich einer „Leihoma“ durch. Eine Dame aus unserer Gemeinde bietet den Omadiendienst für die Kinderbetreuung an. Eine Ausbildung dafür wird gemacht und die Kosten sind gering.

Bei Interesse an einem solchen Dienst bitte bei Seitlinger Victoria melden:
Tel.: 07746 2202-72 mail: seitlinger.victoria@lengau.ooe.gv.at ■

Schülerlotsen gesucht!

Wir sind auf der Suche nach Schülerlotsen für die Volksschule Schneegattern. Bei Interesse und für nähere Auskünfte bitte am Gemeindeamt melden:
Tel.: 07746 2202-75 ■

Erich Rippel

Ihr Bürgermeister Erich Rippel

Entscheidungen und Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 05. September 2019

1. Kenntnisnahme des Prüfberichtes der BH Braunau zum Rechnungsabschluss 2018

Der Prüfbericht wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

2. Auftragsvergabe ABA BA12, BA13 und BA16 Kanalreinigung, Dichtprüfungen, TV-Überprüfungen, Schachtaufnahme und LIS-Datenerfassung

Es wurde einstimmig beschlossen die Arbeiten an die Fa. Swietelsky zu vergeben.

3. Errichtung einer Abbiegespur auf der L 508 zwischen Friedburg und Untererb – Genehmigung der Zu- und Abschreibung vom bzw. zum Gemeindevermögen bzw. Öffentlichem Gut

Die Zu- und Abschreibungen wurden einstimmig genehmigt.

4. Kindergartenneubau Friedburg, Seniorentreff und Tagesbetreuung – Beschluss über Planung, Errichtung und Finanzierung durch die LAWOG als Generalübernehmer

Es wurde einstimmig beschlossen einen Teil der Grundfläche für die Errichtung der alternativen Wohnformen an die Diakonie zu übergeben. Ein weiterer Teil der Grundfläche soll an die LAWOG für Junges Wohnen vergeben werden. Der dreigruppige Kindergarten, der Seniorentreff und die Tagesbetreuung soll durch die LAWOG als Generalübernehmer errichtet und finanziert werden.

5. Antrag des BM um Fassung eines Grundsatzbeschlusses für den Ankauf einer Grundfläche für FF-Zeugstätte Schneegattern und Glasmuseum

Es wurde einstimmig beschlossen einen Grundsatzbeschluss für den Ankauf zu fassen, sofern die erforderliche Widmung möglich ist.

6. Genehmigung des Vertrages mit dem SV Friedburg wegen Übernahme des Baurechtes bei

der Sportanlage Schneegattern

Der Antrag den vorliegenden, unterzeichneten und mit dem Namen Trainingsstützpunkt Sportverein Lugstein Cabs 1960 eingetragenen Übergabsvertrag und den Nachtrag zum Übergabsvertrag zu genehmigen wurde mehrheitlich genehmigt.
1 Enthaltung (FPÖ)

7. Genehmigung des Kaufvertrages mit Herrn Martin Prossinger für die Errichtung einer Feuerwhezugstätte in Utzweih und Verkauf der alten Zeugstätte an Herrn Prossinger

Die Kaufverträge wurden einstimmig genehmigt.

8. P+R Parkplatz Palfinger – Genehmigung des geänderten Finanzierungsplanes

Der vorliegende Finanzierungsplan wurde einstimmig beschlossen.

9. Änderung der Verordnung für Zuschlag zur Freizeitwohnungspauschale

Die geänderte Verordnung wurde einstimmig genehmigt.

10. Entscheidung über die teilweise Auflassung des öffentlichen Wegegutes Gst.Nr. 768, KG Oberehreneck

Es wurde mehrheitlich beschlossen den vorliegenden Kauf- und Dienstbarkeitsvertrag zu genehmigen.

5 Nein (FPÖ)

11. Antrag des Ausschusses für Soziales, Senioren, Familie, Integration und Wohnungsvergabe auf Umsetzung der Maßnahmen des Audites Familienfreundliche Gemeinde

Die vorgeschlagenen Maßnahmen wurden einstimmig genehmigt.

12. Fassung eines Grundsatzbeschlusses bezüglich der Weiterführung der Umfahrung Lengau

Es wurde mehrheitlich der Beschluss gefasst die Planung und

Errichtung der Umfahrung Lengau Teil 2 mit einer Unterführung der Eisenbahnlinie oder eine Verlegung der Umfahrung Lengau Teil 2 nach Osten zu fordern und Verhandlungen mit dem Land zu führen.
2 Enthaltungen (GRÜNE)

Weiters wurde mehrheitlich beschlossen die Verordnung, Planung und Errichtung einer Verbindungsstraße zwischen der L 1044 und B 147 durch das Land OÖ durchzuführen. Die Nutzung der bereits vorhandenen Gemeindestraßen soll durch einen evt. Ausbau oder Verbreiterung geprüft werden um eine möglichst flächenschonende Verbindung herzustellen.
2 Enthaltungen

13. Raumordnungsangelegenheiten

a) Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 102, Gst.Nr. 279/1 und 279/3, KG Krenwald, Teilfläche mit ca. 300 m², Umwidmung von Grünland auf Gemischt Genutztes Baugebiet – Beschluss einer Verordnung

Die Umwidmung wurde einstimmig genehmigt.

b) Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 103, Gst. Nr. 961/1, KG Utzweih, im Ausmaß von ca. 1.600 m² von Grünland auf Sonderausweisung (Feuerwhezugstätte) – Beschluss einer Verordnung

Die Umwidmung. wurde einstimmig genehmigt.

c) Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 107, Gst. Nr. 1560/4 KG Heiligenstatt, im Ausmaß von ca. 900 m² von Grünland auf Wohngebiet - Einleitung eines Verfahrens

Der Antrag wurde mehrheitlich genehmigt.

2 Nein (Grüne)

1 Enthaltung (SPÖ)

d) Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 109, Gst. Nr. 526 und 529/3, KG Friedburg, im Ausmaß von ca.

1.700 m² von Grünland auf Wohngebiet – Einleitung eines Verfahrens

Der Umwidmungsantrag wurde mehrheitlich bis zur Erstellung eines Oberflächenwasserkonzeptes zurückgestellt.

2 Enthaltungen (SPÖ)

e) Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 110, Gst. Nr. 171/1, 171/2, 174, 175, 176, 177/3 und 177/4, KG Krenwald, im Ausmaß von ca. 8.800 m² von Grünland auf Dorfgebiet – Einleitung eines Verfahrens

Der Umwidmungsantrag wurde bis zum Vorliegen eines Aufschließungskonzeptes einstimmig zurückgestellt.

f) Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 91, Gst.Nr. 621/1, 842/1 und 842/2, KG Krenwald, im Ausmaß von 15.865 m² von Grünland auf Wohngebiet – Stellungnahme zu den mitgeteilten Versagungsgründen

Es wurde einstimmig beschlossen das Prüfungsverfahren zu diesem Umwidmungsantrag bis zur Erstellung des Projektes für die Ableitung der Oberflächenwässer auszusetzen.

14. Antrag GRÜNE auf Beschluss einer Grundsatzklärung der Gemeinde Lengau, Maßnahmen zur Eindämmung der weltweit fortschreitenden Klimaerwärmung zu setzen

Es wurde einstimmig beschlossen den gegenständlichen Antrag an den Ausschuss für Umwelt, Energie und Zukunft zur weiteren Beratung mit Fachleuten zuzuweisen.

Der Zusatzantrag im Zuge dieser Klimamaßnahme eine Agenda 21 Maßnahme durchzuführen und Kontakt mit DI Stefanie Moser aufzunehmen um Klimaschutzmaßnahmen in der Gemeinde zu erarbeiten wurde einstimmig genehmigt.

Voraussichtliche Tagesordnung Gemeinderatssitzung

DO, 31. Okt. 2019 um 19:30 Uhr

1. Festsetzung des Nachtrages zum Voranschlag für das Jahr 2019

2. Änderung der Geschäftsordnung für die Kollegialorgane

3. Auftragsvergabe Errichtung Abbiegestreifen mit Querungshilfe für die geplante Tankstelle in Friedburg

4. Genehmigung der Veränderung des Verbindungsweges Alter Markt – Gardeweg

5. Entscheidung über die Auflassung von Eisenbahnkreuzungen

6. Raumordnungsangelegenheiten:

a) Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 113, Gst.Nr. 662/21, 662/23, 662/25, 662/27, 662/29 und 662/31, KG Friedburg, Teilfläche mit 3.635 m², Umwidmung von Grünland auf Wohngebiet – Einleitung eines Verfahrens

b) Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 106, Gst.Nr. 495/3, KG Friedburg;

789 m², Umwidmung von Grünland auf Wohngebiet – Beschluss einer Verordnung

c) Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 98, Gst.Nr. 1939/2, KG Heiligenstatt; Umwidmung einer Teilfläche von ca. 200 m² von Wald auf Wohngebiet – Beschluss einer Verordnung

d) Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 85, Gst.Nr. 521/2, KG Friedburg (ca. 2.300 m²) Umwidmung von Grünland auf Wohngebiet – Stellungnahme zu den mitgeteilten Versagungsgründen

e) Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 48, Gst.Nr. 2529, 2481 und 2480, KG Lengau (ca. 2.000 m²) Umwidmung von Grünland auf Dorfgebiet – Stellungnahme zu den mitgeteilten Versagungsgründen

7. Allfälliges

ÖBB - Schienenersatzverkehr zwischen Braunau und Steindorf

vom 01. - 03. November 2019

Aufgrund von Bauarbeiten zwischen Braunau und Mattighofen ist die Strecke für den Bahnverkehr in diesem Zeitraum gesperrt. Es ist für die Dauer der Sperre ein Schienenersatzverkehr mit Autobussen eingerichtet (gekennzeichnet mit der Aufschrift Schienenersatzverkehr).

Während der Bauarbeiten gilt ein Sonderfahrplan (Anschlussverbindungen können nicht sichergestellt werden) welchen Sie auf der Gemeindehomepage einsehen können. www.gemeindelengau.at

Neues aus dem Umweltreferat

Die Bodenversiegelung:

Fast 13 Hektar Boden werden täglich in Österreich verbaut und damit der Natur und Umwelt entzogen. Mit der Kampagne „Oberösterreich blüht auf“, werden die massiven Auswirkungen des Bodenverbrauchs aufgezeigt. Der Lebensraum für Bienen, Vögel und Schmetterlinge nimmt mit dem Zuwachs des Bodenverbrauchs und der Flächenversiegelung schrittweise ab und auch die Bienenrettung braucht den Bodenschutz als zentrale Voraussetzung. Es fehlt ein einheitlicher bundesweiter Masterplan. Bodenfunktionen müssen in die Gesetzgebung Eingang finden, Industriebrachen und Leerstände müssen genutzt werden und schließlich braucht es ein strategisches Flächenmanage-

ment mit konkreten Zielwerten.

Denn wenn uns der Boden ausgeht, dann geht er erst recht den Bienen aus. Je größer die Flächenverluste, desto größer der Nutzungsdruck für die Landwirtschaft und desto weniger Platz bleibt für Bienen, Vögel und Schmetterlinge.

Trendentwicklung Bodenverbrauch und Verursacherebereiche:

Bodenverbrauch und Bodenversiegelung zählen europaweit zu den großen umweltpolitischen Herausforderungen. Österreich liegt hier leider im negativen Spitzenfeld. 2017 betrug der tägliche Bodenverbrauch 12,4 Hektar. Davon beanspruchten Bau- und Verkehrsflächen 5,7 Hektar und Betriebsflächen ca. 5,5 Hektar. Im Vergleich dazu liegt der Zielwert

der österreichischen Nachhaltigkeitsstrategie bei einem Flächenverbrauch von maximal 2,5 Hektar pro Tag. In Oberösterreich betrug der Bodenverbrauch 1.030 Quadratkilometer.

Es braucht einen „Bodenschutz-Masterplan“:

Dieser Entwicklung muss endlich wirksam entgegen gesteuert werden. Dazu braucht es eine bundesweite Steuerung in Form eines „Masterplans Bodenschutz“, der in den Landesgesetzen zu verankern ist. Denn vielfach ist der notwendige Bodenschutz in den Köpfen angekommen und zu einem Thema geworden, eine konsequente Umsetzung der Maßnahmen findet jedoch noch nicht statt. ■

Elternhaltestellen

Im vergangenen Schuljahr 2018/19 nahmen die Bildungseinrichtungen Neue Mittelschule, Volksschule und der Kindergarten Friedburg zusammen mit dem Klimabündnis am Mobilitätsmanagement des Ministeriums für ein lebenswertes Österreich teil.

Gemeinsam mit den jeweiligen ProjektleiterInnen und dem Elternverein hat die Gemeinde Lengau ausgeschilderte Elternhaltestellen in Friedburg geschaffen:

1. **Park & Ride Parkplatz (beim Käst): Ein- und Ausstiegstelle**
2. **Hinter der Gemeinde: Ein- und Ausstiegstelle**
3. **Unterführung Faberwirtstraße: nur Ausstiegstelle für Schüler**

Weiters hat die Volksschule Friedburg sogenannte **Pedi-Busse** eingeführt, das sind von Eltern geführte Kinder-Fußgängergruppen, die gemeinsam den Schulweg zurücklegen. Nach einer Einführungszeit können die Kinder dann den Weg selbständig (ohne Begleitung) gemeinsam gehen.

Durch die Einführung der Elternhaltestellen und der Pedi-Busse sollte es gelingen, den Schulhof besonders zu den „Stoßzeiten“ autofrei zu machen. Jene Kinder, die zu Fuß zur Schule bzw. nach Hause gehen, behalten so leichter die Übersicht, weil der Schulhof nicht mit parkenden Autos verstellt ist, die ihnen die Sicht nehmen. Besonders für jüngere und kleinere Kinder stellt dieser Umstand eine große Gefahr dar.

Mit der Umsetzung dieser Ziele wollen wir möglichst viele Erwachsene



Foto: VS Friedburg, v.l.: Schindlauer, Mobilitätsbeauftragter Styss, Auer, Feneberg, Mobilitätsbeauftragte Mitterhofer-Hablig, Vietz, Meindl, Schinagl, Lettner, Eidenhammer



und Kinder motivieren, auf umweltfreundliche Alternativen zu setzen. Der Schulweg wird zum Lebens- und Lernraum für unsere Kinder. Wir geben ihnen Gelegenheit, ihren Bewegungsdrang auszuleben, soziale Kontakte in einer gemischten Gruppe zu pflegen, Verantwortung zu übernehmen und Selbständigkeit zu trainieren.

Bitte helfen Sie mit, einen Beitrag für ein sicheres, lebenswertes und gesünderes Schul- und Kindergartenumfeld zu leisten, indem Sie die Elternhaltestellen nutzen. Die Kinder werden es Ihnen danken. ■

ERFOLGSPROJEKT GEFÄHRDET



Inklusion an der NMS Friedburg

Die Inklusion eines Mädchens mit Down-Syndrom an der Neuen Mittelschule Friedburg stellt eine großartige Erfolgsgeschichte dar. Nach der schulischen Förderung an der Volksschule Lengau funktioniert die soziale Einbindung auch an der Neuen Mittelschule hervorragend. Dies beruht besonders auf dem großen Engagement der Mutter und der betreuenden Lehrerinnen.



v.l. Bgm Erich Rippl, Sina mit Mutter Ursula, Dir. Schwaiger Wolfgang

Nach zwei Jahren Erfahrung kann festgehalten werden, dass die Inklusion für alle Beteiligten Vorteile bringt. Die Mutter weiß ihr Kind im gewohnten sozialen Umfeld mit den Freundinnen aus Kindergarten und Volksschule bestens eingebettet. Die MitschülerInnen profitieren durch ein besonders freundliches Klassenklima, was auch von den anderen Eltern betont wird. Nicht zuletzt sind die Erfahrungen auch für die Schule auf pädagogischer Ebene sehr fruchtbar.

Für den Entwicklungsstand des Mädchens ist ein striktes Zeitkorsett nicht geeignet. Sie benötigt auch außerhalb des Unterrichts zusätzliche Betreuung und Förderung in der Schule. Ihre Unterrichtsphasen wechseln häufig mit individueller Förderung zu lebenspraktischen Belangen. Dies wird gewährleistet durch eine ausgebildete Schulasistentin, die vom Land OÖ gestellt wird.

Vor dem Eintritt des Mädchens in die Mittelschule im Jahr 2017 versprach die Schulbehörde eine Betreuungsperson für die gesamte Schulzeit. Das Land OÖ finanzierte schließlich jedoch nur 19 von 25 benötigten Assistenzstunden, was durch zusätzliches Engagement einiger Lehrerinnen ausgeglichen wurde.

Mit Schulbeginn 2019 kürzte das Land OÖ die Förderung sogar auf völlig unzureichende 11 Stunden und gefährdet damit die erfolgreiche Inklusion massiv.

Nach Intervention von Schulqualitätsmanager Hans-Peter Palasser und Bürgermeister Erich Rippl wurde eine Erhöhung auf zumindest 15 Stunden erreicht. Gemeinsam mit den Beteiligten konnte Direktor Wolfgang Schwaiger eine schulinterne Lösung für die Weiterführung des Projekts erarbeiten. Im Landtag setzt sich BM Rippl dafür ein, dass die Berechnung der Förderstunden in Zukunft nicht mehr nach einem willkürlichen Prozentschlüssel, sondern nach dem tatsächlichen Bedarf erfolgen soll.

Direktor Schwaiger fasst den Sachverhalt zusammen: „Als Leiter der Neuen Mittelschule Friedburg danke ich der Mutter für ihr Vertrauen und den Lehrerinnen für ihr Engagement. Für die Schule ist das Mädchen ein großer Gewinn und die Inklusion eine Erfolgsgeschichte. Es ist nicht einzusehen, dass das Land OÖ seine gesetzliche Verantwortung großteils auf die Betroffenen abwälzt.“

Bericht: Dir. Schwaiger Wolfgang
Foto: Gemeindeamt Friedburg

klimatipps

„wir sind“
**Klimabündnis
Gemeinde**

Klimaschutz und Mobilität

Jede zweite Autofahrt ist kürzer als 5 Kilometer. Darauf sollten sie achten, wenn sie das Auto trotzdem dringend benötigen

- Bilden Sie Fahrgemeinschaften.
- Nutzen Sie Carsharing.
- Vermeiden Sie unnötige Beschleunigungs- und Bremsvorgänge.
- Fahren Sie im unteren Drehzahl-Bereich.
- Geben Sie beim Starten nur wenig Gas.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn die Standzeit länger als 10 Sekunden dauert.
- Verzichten Sie, wenn möglich, auf die Klimaanlage.
- Kontrollieren Sie regelmäßig den Reifendruck.
- Besuchen Sie Kurse zu treibstoffsparender Fahrweise.
- Steigen Sie auf Elektroautos um.
- Achten Sie beim Autokauf auf den Treibstoffverbrauch.

INFO! www.vcoe.at
www.klimaaktiv.at
www.klimabuendnis.at

Fotos: Elisabeth Mondl, Andreas Strasser

Sommerferienprogramm 2019

Herzlichen Dank an alle, die auch heuer wieder aktiv bei unserem Ferienprogramm mitgemacht haben. Viele Kinder nutzten die tollen Angebote und wir freuen uns schon auf eine große Teilnahme im nächsten Jahr.



Goldhauben Friedburg-Lengau: Hatten heuer das Thema Serviettenteknik und waren wieder zu Gast bei Eva Hansel im Atelier. Die 19 Mädchen und 2 Burschen waren mit Eifer dabei. Jedes Kind durfte jeweils einen Blumenübertopf, eine Schachtel oder ein Tablett sowie Dekor-kugeln schmücken. Zum Abschluss gab es noch eine Kuchenjause.



Bäuerinnen Lengau: 24 begeisterte Kinder nahmen auch dieses Jahr wieder am Ferienprogramm der Bäuerinnen Lengau teil. Die FF Lengau und Teichstätt haben dafür freundlicherweise ihre Jugendzelte bei der Familie Standl aufgebaut. Neben einem Lagerfeuer und einer Fackelwanderung standen auch noch das gemeinsame Singen und Geschichtenerzählen am Abendprogramm. Am nächsten Morgen durften die Kinder beim Frühstück Eier, die sie zuvor selbst aus dem Hühnerstall geholt hatten, am Lagerfeuer braten.



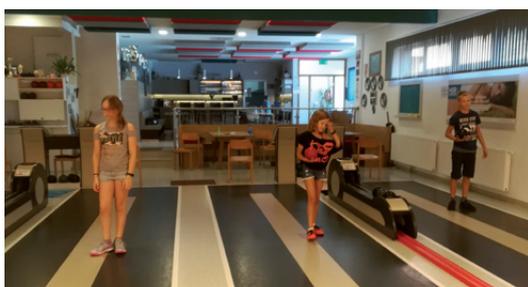
Interessensgemeinschaft Lengau: Glückswächter für den Lengauer Laden



Kirchenchor Friedburg-Heiligenstatt: Schmetterlinge basteln



Energetik Wurzelwerk: Gesundes Frühstück, Backen und Entspannen



ASKÖ KSC Schneegattern: Einführung in das Sportkegeln



Riesentheater Lengau: Theaterspiele für Kinder

Aktivitäten und Infos

**Eltern
verein
der Gemeinde
Lengau**

Der Elternverein der Gemeinde Lengau war, wie jedes Jahr, auch heuer wieder beim Sommerferienprogramm vertreten. Durch das tolle Engagement der Eltern konnten gleich mehrere Aktivitäten angeboten werden.

15.7. Gebäck backen mit Andrea und Gerda

Es wurden verschiedenste Backwaren gezaubert. Der Backtag wurde mit einer großen Jause und selbstgemachten Pizzaweckerln abgerundet.



Am 7.8. und 8.8. stand Heufigurenbasteln auf dem Plan, die Kinder waren mit großer Freude und Begeisterung dabei.



Sie zeigten sehr viel Kreativität auch beim Bemalen der Steine mit Acrylfarben. Zur Stärkung wurde ein Heidelbeer Smoothie gemacht, im Garten sind Kräuter gesammelt worden – diese wurden anschließend auf Brote mit selbstgeschüttelter Butter garniert.



14.8. Sternwarte in Obertrum

Trotz hellstem Mondschein konnten viele Sterne und Sternbilder durch das riesige Teleskop bestaunt werden. Nicht nur die Kinder, auch die Eltern waren sichtlich beeindruckt von diesem außergewöhnlichen Erlebnis.



Um dies alles organisieren zu können, bedarf es vieler fleißiger Hände und motivierter Eltern, sowie der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Danke an ALLE die mitgeholfen haben. Danke Kids fürs Dabeisein, Ihr seid Spitze!!

Genau deshalb ist es auch in Zukunft nötig den Elternvereins-Vorstand zu ergänzen. Die EV Mitglieder beenden ihre Tätigkeit spätestens mit dem Austritt/Wechsel der Kinder aus den Schulen der Gemeinde.

Die Wiederaufnahme des Elternvereins wurde für die Abhaltung der Buchausstellung in der NMS notwendig. Dies war auch der Startschuss für erforderliche Präventionsvorträge wie zum Bsp. Internetkriminalität und Selbstverteidigung... Auch Elternbildungsvorträge werden vom EV organisiert.

In den letzten Jahren konnten sehr viele Aktivitäten umgesetzt werden, die Zusammenarbeit zwischen Schulen, LehrerInnen, Gemeinde und den Eltern konnte stark verbessert werden. Dadurch wird der Schule mehr Wertigkeit entgegen gebracht, die Elternbelange stärker wahrgenommen und mit der finanzkräftigen Unterstützung der Gemeinde konnte einiges mehr erreicht werden.

Um den Fortbestand der Vereinsarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen, ist eine **aktivere Anwesenheit** der Mitglieder, vor allem der KlassenelternvertreterInnen bei den Versammlungen notwendig!

Ein großer Dank gilt all jenen, die bei der Organisation einzelner Veranstaltungen, bei der Präventionsarbeit, auch Kuchenbacken und Schulfeste mitgestalten, dabei sind.

Nochmals zur Erinnerung: die Statuten, hilfreiche Telefonnummern für Nachfragen jeglicher Themen um Erziehung, Termine Tag der offenen Türen für weiterführende Schulen sowie Lehrlingsmessen findet ihr unter der Gemeindehomepage verlinkt. www.gemeindelengau.at/Elternverein

Vorschau:
**Elterninformationsabend
VS Schneegattern:
Verkehrssicherheit 21.10.2019**

**Pausenraum NMS Neugestaltung,
da die Palettenmöbel entfernt
werden mussten**

**Buchausstellung NMS:
16.-17.11.2019**

**Vortrag mit Frau Reichhart Plank:
Schule stresst am 12.02.2020**

Bericht und Fotos:
Elternverein

Gartenfeste in den Krabbelstuben



Buntes Treiben im Garten der Krabbelstube Schneegattern

Das heurige Gartenfest der Krabbelstube Schneegattern wurde dank der Eltern ein voller Erfolg. Mit Kuchen, Säften und Salaten kamen sie hereinspaziert und brachten dazu noch eine Menge guter Laune mit. Papas, Mamas, Geschwister und sogar Omas haben in unserem Garten Platz gefunden. Auch der Herr Bürgermeister schaute kurz bei uns vorbei, begrüßte die Eltern und hatte für das Team ein paar liebe Worte parat!

Nach einer kleinen Stärkung an unserem Buffet ging es zu den Stationen, an welchen unsere Eltern ihrer Kreativität freien Lauf lassen konnten.

Besonders lustig ging es in der Handpuppen-Ecke zu. Da sind so einige witzige und süße Hündchen, sowie auch andere Tierchen entstanden. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an unsere Eltern für die Begeisterung & an die Gemeinde für die Unterstützung!

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!



Gelungenes Gartenfest in der Krabbelstube Lengau



Wenn es in der Krabbelstube Lengau 2 heißt „Könnt ihr uns bitte helfen?“ lassen sich die Eltern der jüngsten Gemeindegänger nicht lange bitten und sind mit Engagement & viel Fleiß dabei.

So auch bei unserem Gartenfest im Juni, dass wir in diesem Jahr genützt haben, um für die Krabbelstubenkinder einen „Barfußweg“ und eine kleine „Naschecke“ anzulegen.

Die benötigten Materialien wurden dazu von unserer Gemeinde zur Verfügung gestellt. Danke dafür!

Auch die mitgebrachten Beersträucher der Eltern konnten wir sofort anpflanzen. Es wurde geschaufelt, gegraben und alles bei 30° Celsius. Viele Hände bringen schnell ein Ende!

So konnten wir das Gartenfest noch gemütlich bei Kaffee und Kuchen ausklingen lassen!

Danke für die tatkräftige Unterstützung!



Das Krabbelstubenteam

Berichte und Fotos: Krabbelstube



Bäumchen setzen 2019

Unter dem Motto „Mit jedem neugeborenen Kind wird die Welt ein Stück reicher“, organisierte der Sozial- und Familienausschuss am 14. September 2019 bereits zum dreizehnten Mal, für die neugeborenen Gemeindegänger/Innen, ein Willkommensfest.

Die Familien wurden vom Familienausschuss, mit Obfrau Gabi Schwenn, herzlich begrüßt. Den

stolzen Eltern wurde durch Bgm. Erich Rippl ein Lebensbäumchen mit einem Namensschild überreicht. Anschließend pflanzten die Familien die Bäumchen, welche dann wunderbar verziert wurden. Das Pflanzen dieser Lebensbäumchen im „Geburtenwald“ ist ein Zeichen dafür, dass die kleinen Gemeindegänger/Innen in der Gemeinde herzlich willkommen sind.

Nach getaner Arbeit sorgte die Gemeinde Lengau für das leibliche Wohl.

Beim heurigen Familienfest wurden € 260 gespendet. Bürgermeister Erich Rippl bedankt sich recht herzlich bei der Vorsitzenden und den Mitgliedern des Ausschusses für die Durchführung. Der Gesamtbetrag wurde an die Nachbarschaftshilfe der Gemeinde Lengau gespendet.



Spendenübergabe v.l.: Obfrau Sozialausschuss Gabi Schwenn, Hedi Eidenhammer, Roswitha Blechinger, Bgm Erich Rippl



Alle Fotos vom Bäumchen setzen kann man auf der Gemeindehomepage ansehen:
www.gemeindelengau.at

Fotos: Gemeindeamt Lengau

Stimmen aus der Bücherstube

Zu den begeisterten Stammlerinnen und Stammlern zählen die Kinder der Familie Auer. Fast jeden Freitag besuchen sie die Bücherstube am Gemeindeamt in Friedburg, um sich neuen Lese-stoff zu besorgen.



Welches sind denn eure Lieblingsbücher?

Sana (10 Jahre): Mir hat besonders „Das verdrehte Leben der Amelie“ gefallen. Von den Amelie-Büchern gibt es auch mehrere Bände.

Rosa (8 Jahre): Mein Lieblingsbuch ist „Indie“. Ich habe es sogar schon öfter ausgeliehen, weil ich diese Geschichte so gern lese.

Emil (8 Jahre): Ich liebe die Geschichten vom „Magischen Baumhaus“. Sie sind immer sehr spannend, aber auch witzig! Am besten gefällt mir die Geschichte, wie die Kinder ins Weltall fliegen.

Wie seid ihr auf die Bücherstube aufmerksam geworden?

Sana: Als ich noch in die Volksschule ging, waren wir mit der Schule hier. Einmal habe ich auch eine Freundin zur Bücherstube begleitet. So habe ich gesehen, wie cool es hier ist.

Die beiden Freundinnen, Janina Viehauser und Aimee Müller, kommen gern gemeinsam in die Bücherstube.

Welches sind denn eure Lieblingsbücher?

Janina (9 Jahre): „Laura, du schaffst

das!“ ist eine tolle Pferdegeschichte. Ich mag dieses Buch immer wieder lesen, weil es mir so gut gefällt. Deswegen habe ich es schon drei Mal von der Bücherstube ausgeliehen!

Aimee (9 Jahre): Weil ich Katzen so mag, liebe ich alle Katzensgeschichten. Ich habe schon viele Katzensgeschichten ausgeborgt, zB „Winston – Katze in geheimer Mission“ über die schlaueste Katze des Universums oder „Peterson und Findus“, das von einem frechen Kater und einem alten Mann handelt.



Wie seid ihr auf die Bücherstube aufmerksam geworden?

Janina: Ich war mit der Schule hier und habe auch in der Gemeindezeitung davon gelesen.

Aimee: Ich bin mit einer Freundin hergekommen und wurde dann selber neugierig.

Was denkt ihr, wie bringt man Kinder dazu, gerne zu lesen?

Aimee: Die Bücher müssen spannend und lustig sein. Und es muss immer genug neue Bücher geben.
Janina: Kinder, die sich in der Bücherstube etwas ausleihen, können Punkte im Lese-pass sammeln. Dadurch will man mehr lesen, weil man für den vollen Pass eine Belohnung bekommt.

Auch Amelie und Johannes Eidenhammer, 10 und 8 Jahre alt, besuchen regelmäßig die Bücherstube und sind begeistert vom Angebot.

Warum kommt ihr in die Bücherstube?



Amelie und Johannes: Weil die Bücher spannend sind und man neue Wörter dazu lernt.

Was lest ihr gerne?

Amelie: „Teenagerbücher, Mädchenfreundschaften und Liebe.“

Johannes: „Gruselgeschichten“

Was könnte man besser machen?

Amelie und Johannes: „Es passt alles perfekt und die Bücherstube ist sehr zentral gelegen.“

Passen für euch die Öffnungszeiten?

Amelie und Johannes: Passt gut, einmal in der Woche. Man kann das Buch in Ruhe lesen und nächsten Freitag wieder zurückbringen. Einmal im Monat wäre ab 14.00 Uhr aber auch toll.

Johannes: Man leiht sich hier die Bücher aus und kann dann Infos auf der Internetseite „Antolin“ eingeben und Punkte sammeln.

Übrigens: Wir haben auch eine Bücher-Wunschliste! Darauf sammeln wir Buchvorschläge unserer Leserinnen und Leser, um unser Angebot möglichst gut anzupassen.

Jeden Freitag von 15 bis 17 Uhr ist das Team der Bücherstube für Sie da!

Impressum/Bericht/Fotos:
Team der Bücherstube



HERZLICHEN DANK

Die Bücherstube der Gemeinde bedankt sich ganz herzlich bei folgenden Firmen für die großzügigen Spenden:

Hafner Bau & Schalungsverleih,
Friedburg,
Hansel Metallbau, Straßwalchen,
Mafi-Naturholzböden
Schneegattern.
Raiffeisenkasse Friedburg,
Wassergenossenschaft
Friedburg

Die fleißigen jungen Leserinnen und Leser bekommen davon eine kleine Belohnung für ihre vollen Leseplätze.

Dafür müssen in der

- | | |
|---------------|-----------|
| 1. Klasse VS | 4 Bücher |
| 2. Klasse VS | 6 Bücher |
| 3. Klasse VS | 8 Bücher |
| 4. Klasse VS | 10 Bücher |
| und ab der | |
| 5. Schulstufe | 12 Bücher |

gelesen werden.

Weitere Sponsoren sind herzlich willkommen. Einfach in der Bücherstube oder am Gemeindeamt melden!

Wir gratulieren! Qualitätszertifikat Gesunde Gemeinde



Fotoquelle: Land OÖ
v.l. LA Bgm Erich Rippl, Dr. Bettina Blanka, LH-Stv. Mag. Christine Haberlander, AK-Leiterin Edeltraud Paul-Laßl, AK-Stv. Erich Stütz, Nina Sinnhuber

Am 23.09.2019 wurde der Gesunden Gemeinde Lengau zum dritten Mal das Qualitätszertifikat durch LH-Stv. Mag. Christine Haberlander verliehen. Unsere Gemeinde hat in den letzten drei Jahren wieder die Anforderungen hinsichtlich Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität in der Gesundheitsförderung erfüllt. Weiters wurde Frau Edeltraud Paul-Laßl für ihre 5jährige Arbeitskreisleitung ausgezeichnet.

MKFL - Langjährige Mitgliedschaft



Danke für die langjährige Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Friedburg-Lengau. Wir gratulieren unseren MusikerInnen für folgende Jahre:

- | | |
|---|---------------------------------|
| - Andrea Hangler (15 Jahre) | - Kerstin Breckner (15 Jahre) |
| - Stefan Schnaitl (15 Jahre) | - Markus Eidenhammer (25 Jahre) |
| - Thomas Kaiser (25 Jahre) | - Norbert Klinger (35 Jahre) |
| - Fuchs Johann (35 Jahre) | - Josef Brandt (35 Jahre) |
| - Josef Moser (Ehrenzeichen in Silber) | |
| - Christoph Huber, MA (Ehrenzeichen in Silber 10 Jahre Kapellmeister) | |
| - Herbert Herz (Ehrenzeichen in Gold) | |

Foto: Musikkapelle Friedburg

Schlossbergmesse

Jährliches September-Highlight in Friedburg

Kommandoübergabe bei der Bürgergarde Friedburg

Am Sonntag, dem 1. September fand, im Weingarten auf dem Schlossberg über Friedburg, die traditionelle Schlossbergmesse statt.

ehemaligen „Fryburg“ mit der die Bürgergarde eng verbundenen ist. Die Garden von Mattighofen und Sierning feuerten einen Ehrensalut ab.

seine langjährige, gute Zusammenarbeit mit Dank und Anerkennung ausgezeichnet und zum Ehrenmitglied der Bürgergarde Friedburg ernannt.



Als Vertreter des Dragonerregiments Nr. 6 aus Salzburg sprach Major Peter Widl Major Alois Stampfl seinen Dank aus. Aus seinen Händen erhielt der scheidende Kommandant für seine Verdienste das „Dankeskreuz mit Eichenlaub und Regimentsabzeichen“. Den Abschluss bildete die feierliche Vereidigung neuer Grenadiere der Bürgergarde Friedburg. Hierauf marschierte der Festzug durch Friedburg hinunter zum Festzelt auf dem Schulgelände, wo bei einem Frühschoppen der Festakt seinen Ausklang fand.

Kapitularkanonikus Mag. Marek Michalowski, assistiert von Diakon Martin Muigg, feierte mit hundert auf den Schlossberg gepilgerten Gläubigen die heilige Messe. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Musikkapelle Friedburg-Lengau. Die Bürgergarde Friedburg hatte befreundete Garden aus Oberösterreich und Salzburg zur Mitfeier eingeladen. Ein farbenprächtiges Schauspiel bot sich den Anwesenden beim Einmarsch der verschiedenen Formationen.

Die Prangerschützen aus Lochen und Schleedorf zeigten ein spektakuläres Reihenfeuer. Auf geschichtsträchtigem Boden übergab der scheidende Kommandant Alois Stampfl das Kommando an den neuen Kommandanten Markus Scheinast.



Die Kommandoübergabe führte Hubert Reitbauer,

Angeführt von der Musikkapelle, marschierte an der Spitze des Festzuges die Bürgergarde aus Friedburg, die auf eine über 600 Jahre alte Geschichte verweisen kann, auf der Burgstall ein. Ihr folgten die Garden von Mattighofen und Sierning, die Lochner Prangerschützen und die Tiefstoaschützen aus Schleedorf. Den Abschluss bildete die uniformierte Kolonne des Roten Kreuzes aus Straßwalchen.



Bürgermeister LA Erich Rippl begrüßte alle Anwesenden und beschrieb kurz die Geschichte der

Landeskommandant der Bürgergarden und Traditionsverbände durch. Bei der folgenden Ehrung wurde der Kommandant der Bürgergarde Mattighofen Dr. Thomas Steidl für

Bericht und Fotos: Falb Adi ■

Verein GlasKultur Jahreshauptversammlung



Am Samstag, dem 28. September 2019 hielt der im August 2018 gegründete Verein seine 1. Jahreshauptversammlung ab. Die große Anzahl von Mitgliedern, die bei der Veranstaltung im Volksheim in Schneegattern anwesend war, spiegelte das große Interesse an der Entwicklung des Vereines wider.



Besonderes Augenmerk legte man auf den Fortschritt des Projektes zur Errichtung eines Glasmuseums.

In einer Powerpoint Präsentation stellte Lisa Eidenhammer das Projekt „GLASEUM“ – ein Glasmuseum für Schneegattern, das in Zusammenarbeit mit Architekt DI Franz Grömer entwickelt wurde, vor. Anfang Juli schloss sie ihr Studium mit der Masterarbeit „GLASEUM. Alltags- und Industriekultur in Schneegattern. Ein Museumskonzept.“ an der Universität Graz mit einem Master of Arts ab. Die Präsentation beeindruckte alle Anwesenden.



Bürgermeister LA Erich Rippl sowie Vizebürgermeister Franz Standl sagten ihre Unterstützung zu. Durch die große Anzahl anstehender, wichtiger Projekte, die die Gemeinde derzeit zu bewältigen hat, baten sie um Verständnis und um etwas Geduld. Es gibt ja bereits den Grundsatzbeschluss aller Fraktionen im Gemeinderat und man arbeite an einer Lösung für den Bau des Glasmuseums in Schneegattern.

Obfrau Gertrude Schinwald bedankte sich bei Lisa Eidenhammer für die geleistete Arbeit mit Blumen und überreichte eine Vase mit Gravur von Wolfgang Nussbaumer. Für die musikalische Umrahmung sorgte Hans Daxer mit Jungmusikerinnen.

Gezeigt wurde auch der Film „Helmut Hiebl – ein österreichischer Glaskünstler aus Schneegattern in Australien“. Zum Abschluss stimmten alle gemeinsam das „Schneegatterer Glasmacherlied“ an.

Einen gemütlichen Abschluss fand die Veranstaltung bei Kaffee und Kuchen.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Mitglieder und Unterstützer/innen.

Bericht und Fotos:
Verein GlasKultur

Gemeindegalerie

Neuer Aussteller

Von Oktober bis Dezember sind in der Gemeindegalerie (OG) Unterwasserfotos von Hinterdorfer Hans ausgestellt.

Bei Interesse an einer Ausstellung eigener Bilder, Fotos oder Zeichnungen bitte bei Evelyn Meister-Denk melden:
Tel.: 07746 2202-70, mail: meister-denk@lengau.ooe.gv.at

„Kleines und Großes Hufeisen Western“



Zum ersten Mal wurde das „Kleine und Große Hufeisen Western“ auf der Smoky Valley Ranch abgehalten. Die kleinen Teilnehmer und Teilnehmerinnen hatten sichtlich Spaß. Alle Kinder haben die Prüfung, welche von der Richterin Elena Gaiotti abgehalten wurde, mit Bravour bestanden.

Nach der Urkundenübergabe konnten die Kinder und Erwachsenen, den spannenden Nachmittag bei einem gemütlichen Kuchen- und Würstel-Buffer ausklingen lassen.

Foto und Bericht : KISS ■

Tageshospiz „Wenn ich das gewusst hätte, ...“

... dann wäre ich früher zu Euch gekommen und hätte das Angebot des Tageshospizes genutzt“, sagt eine der Besucherinnen des Lebensraums Tageshospiz Kleingmain an die hier tätige Palliativpflegefachkraft Daniela Lichtmanegger aus Lengau. Die erkrankte Dame meint auch: „Seit ich hier bin, habe ich wieder viel mehr Freude am Leben.“



Raststätte am Ende des Lebens

Eine lebensbedrohliche Erkrankung verändert das Leben von einem Tag auf den anderen. Damit verbunden sind viele Gefühle, Gedanken und Fragen: Angst vor der Zukunft und davor, alleingelassen zu werden, Angst vor Schmerzen und dem Gefühl des Ausgeliefertseins, Unsicherheit über die eigene Zukunft und die der Familie, bohrende Fragen nach dem Sinn von Leben und Tod. Der Lebensraum Tageshospiz

ist ein guter Ort, um Unterstützung in dieser besonderen Zeit und Situation zu erfahren.

Im Lebensraum Tageshospiz Kleingmain in Salzburg finden Menschen mit fortschreitender Erkrankung und begrenzter Lebenserwartung tagsüber Aufnahme.

Unser Team aus Hospizärzt/innen, diplomierten Palliativpflegekräften und ehrenamtlichen Begleiter/innen bietet:

- medizinische Behandlung und Beratung zur Symptomkontrolle und Schmerztherapie
- pflegerische Unterstützung (Verbandwechsel, PEG-Sondenbetreuung, Anleiten von pflegende Angehörigen)
- Physiotherapie, Psychotherapie und spirituelle Betreuung je nach Wunsch und Bedürfnis
- Case- und Care-Management (Organisieren von Hilfen rund um die Betreuung zu Hause)
- Beratung und Entlastung für Angehörige

Hier besteht die Möglichkeit, die Gemeinschaft gleichermaßen Betroffener zu erfahren und sich mit anderen Menschen auszutauschen.

Ehrenamtliche Begleiter/innen nehmen sich Zeit für Gespräche und erleichtern so die Auseinandersetzung mit der persönlichen Situation und den gesellschaftlichen Anschluss.

Beratung, Betreuung und Begleitung sind kostenlos.

Lediglich ein Verpflegungsbeitrag von 7 Euro/Tag ist zu bezahlen.



HOSPIZ-BEWEGUNG Salzburg
LEBENSRAUM Tageshospiz Kleingmain
Buchholzhofstraße 3 und 3a
5020 Salzburg

Geöffnet:
Montag, Mittwoch-Freitag,
jeweils 8.00-16.00 Uhr
Telefon 0662/82 23 10
Fax: 0662/82 23 10-36
E-Mail: info@hospiz-sbg.at
www.hospiz-sbg.at

Text und Fotos: Hospiz Salzburg ■

First Responder Team heißt neuen Kollegen herzlich willkommen!



Seit kurzem ist Sanitäter Lukas Apfelthaler in den Gemeinden Lengau und Lochen im Einsatz.

Lukas Apfelthaler hat 2018 den Zivildienst an der Ortsstelle Mattighofen abgeleistet und ist nun als freiwilliger Rettungssanitäter tätig. Während der Tätigkeit als Zivildienstler hatte Lukas viel Erfahrung in verschiedensten Rettungseinsätzen sammeln können, die er jetzt als First Responder in der Gemeinde einbringen möchte.

Er sagt: „Da ich eine sehr soziale Ader habe und ich gerne anderen Menschen in Notsituationen helfe, freue ich mich auf die vor mir stehenden Aufgaben.“

Der First Responder ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Rettungskräften und dem Patienten und dessen Angehörigen. Er ist rasch



vor Ort, da sich durch seine Wohnsitznähe ein Zeitvorteil in der Versorgung des Patienten ergibt.

Ein First Responder ist ein aktiver Rettungssanitäter, der rund um die

Uhr in Bereitschaft und mit einer umfangreichen Ausrüstung ausgestattet ist. Diese Ausrüstung gibt dem Mitarbeiter die Möglichkeit, im behandlungsfreien Intervall (die Zeit vom Absetzen des Notrufes bis zum Eintreffen der Rettungskräfte) eine optimale Versorgung zu gewährleisten.

Die Alarmierung erfolgt über die Rettungsleitstelle Innviertel per SMS.

Alle First Responder fahren mit ihrem Privat PKW zum Einsatzort. Die First Responder üben ihre Tätigkeit unbezahlt in Ihrer Freizeit aus.

Das Team bedankt sich bei allen Unterstützern.

**Spendenkonto First Responder:
AT50 3429 0000 0642 7272**

Bericht: First Responder
Foto: Gemeinde Lengau

Entspannt durchs Leben!

**Standort Oberösterreich
Christina Lichwa**

**oberoesterreich@derhundeflo.at
+43 (0) 664 9658050
derhundeflo.at**





Wir bieten...

- ... eine professionelle Analyse vor dem Training
- ... Hundetraining mit unmittelbaren Resultaten!
- ... individuell gestaltetes Hundetraining im Alltag!
- ... eine höhere Lebensqualität mit Ihrem Hund!
- ... einfaches Hundetraining für jedermann!
- ... Training vom Welpen bis zum Problemhund!

Einfach anrufen!

Achtung Wildwechsel!



Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr. Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammenstreffens mit Wildtieren stark an. Zudem fällt die Hauptverkehrszeit genau in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere besonders aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind.

Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Waldrändern und vegetationsreichen Feldern geboten. Mit dem Abernten der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren, gewohnten Einstand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Dabei überquert das Wild jetzt öfter und unerwartet die Fahrbahnen.

Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt: So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg, also 2 Tonnen! Ein Reh bringt es auf immerhin auch noch 800 kg! Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren.

Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten.
- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren
- ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten

Springt Wild auf die Straße

- Gas wegnehmen
- abblenden
- hupen (mehrmals kurz die Hupe zu betätigen, nicht dauerhupen)
- abbremsen, wenn es die Verkehrssituation zulässt (vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen)

Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen. Und bitte

beachten Sie: Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere.

Kommt es trotzdem zu einer Kollision, muss wie bei jedem anderen Unfall reagiert werden: Warnblinker einschalten, Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen, gegebenenfalls Verletzte versorgen. Die Polizei muss auf jeden Fall verständigt werden. Wer dies verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch die etwaige Versicherung.

Selbst wenn das Tier nur angefahren wurde und noch weglaufen konnte, muss die Polizei verständigt werden. Diese kontaktiert dann die zuständige, örtliche Jägerschaft, die sich mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gegebenenfalls von seinem Leid zu erlösen. Keinesfalls dürfen Sie getötetes Wild mitnehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.

Eine innovative Maßnahme zur Steigerung der Verkehrssicherheit sind optische und akustische Wildwarngeräte. Das Land Oberösterreich hat deshalb in Abstimmung mit dem Oö. Landesjagdverband und durch Unterstützung von Versicherungsunternehmen im Jahr 2003 ein Testprojekt gestartet. Die Wildunfälle haben sich auf den Teststrecken um bis zu 93 % reduziert.

Daher werden Oberösterreichs gefährlichste Straßenabschnitte Stück für Stück dauerhaft mit Wildwarngeräten ausgestattet, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die freilebenden Wildtiere zu schützen.

Mittlerweile wurden über 300



Straßenkilometer durch solche Wildwarngeräte entschärft!

Die Gesamtkosten belaufen sich jährlich auf rund 100.000 Euro und werden vom Land Oberösterreich gemeinsam mit Versicherungsunternehmen und dem Oö. Landesjagdverband sowie durch die einzelnen Jagdgesellschaften finanziert. Die örtliche Jägerschaft übernimmt die Selbstkostenbeteiligung von 10 % der Gesamtsumme und wartet und pflegt die Geräte mit großem persönlichem Einsatz.

Oö. Landesjagdverband www.ooeljv.at

Text: GF Mag. Christopher Böck
Foto: E. Moser

Verstärkung gesucht!

Suche
Ordinationsassistent/in/
Dgkp
für 5-8 Std/Wo. mittelfristig
für 20-30 Std/Wo.

Bewerbung bitte an:
ordination.dr.grabscheit@gmx.at
Dr. Gernot Grabscheit
Salzburger Str.7
5211 Friedburg

Verpflichtende Katzenkastration bei Zugang ins Freie

„Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind sie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur Zucht verwendet werden.“ (Auszug aus der Anlage 1 der 2. Tierhaltungsverordnung)

Mit dieser tierschutzrechtlichen Bestimmung hat der Gesetzgeber ausdrücklich festgelegt, dass Katzen, die ins Freie dürfen, kastriert werden müssen. Dies gilt österreichweit für weibliche als auch männliche Katzen gleichermaßen. Damit soll eine ungewollte und unkontrollierte Vermehrung von Katzen verhindert werden. Von der verpflichtenden Kastration ausgenommen sind nur Katzen einer bei der Bezirkshauptmannschaft bzw. Magistrat gemeldeten Zucht, die mit Mikrochip gekennzeichnet und in der Heimtierdatenbank registriert sind.

Die Kastration von Katzen stellt einen wichtigen Beitrag in Bezug auf die Steuerkatzenproblematik dar. In Österreich leben viele verwilderte Hauskatzen, die nicht kastriert wurden und entlaufen sind. Diese Streuerkatzen vermehren sich unkontrolliert, wodurch viel Tierleid entsteht. Für die nachhaltige und konsequente Reduktion der Anzahl der Streuerkatzen ist es entscheidend, dass keine unkastrierten neuen Tiere dazukommen. Die Kastration des eigenen Katers/der eigenen Katze ist daher ein wesentlicher Beitrag zur Lösung der Streuerkatzenproblematik.

Die Kastration von Katzen verhindert aber nicht nur eine ungewollte Vermehrung, sie hat auch Vorteile für die Gesundheit und das Verhalten der Tiere. Kastrierte Katzen streunern weniger herum und sind dadurch einem deutlich geringeren Risiko für Verletzungen, dem Straßenverkehr oder Infektionskrankheiten durch Kontakt mit anderen Tieren ausgesetzt.

Außerdem sind die Tiere untereinander verträglicher. Übelriechendes Markieren der Katzen entfällt ebenso in den meisten Fällen. Die Kastration von Kätzinnen und Katern ist übrigens ein Standardeingriff, der von Tierärzten/Tierärztinnen häufig durchgeführt wird und zu den Routineoperationen zählt.

Fazit: Die Kastration von Katzen stellt einen wichtigen Beitrag zum aktiven Tierschutz dar, sie erhöht die Lebenserwartung und hat viele

Vorteile für die Gesundheit der Tiere selbst und ist für Katzen mit Zugang ins Freie verpflichtend.



Cornelia Rouha-Mülleder
Tierschutzombudsfrau Oö



GROSSE BUCHAUSSTELLUNG!

Neue Mittelschule Friedburg

Samstag,
16. November 2019

14.00 – 18.00 Uhr

Eltern
verein
der Gemeinde
Lengau

Sonntag,
17. November 2019

9.30 – 12.00 Uhr

Kaffee und Kuchen!

Mit SHAKA FITNESS das ganze Jahr fit und gesund



SHAKA OUTDOOR KURSE

„Zruck zu de Wuazln“ – mit eigenem Körpergewicht und einfachen Trainingsutensilien wie Battleropes, Gleichgewichtsplatten, Boxsack etc. bringen wir dich im Grünen zum Schwitzen.

Nach dem Motto "Back to the roots" fordern wir dich in unserer kleinen Trainingsstation genau auf deinem Leistungsniveau und dies ganzjährig.

WO: Shaka Park (Unterehrneck 3 5211 Friedburg)

WANN: Montags 17:45 – 18:45
bzw. 19:00 – 20:00
Mittwochs 18:30-19:30
Donnerstags 16:30-17:30

KOSTEN: 2 x Schnuppern kostenlos, danach ab 4,75€ pro Kurs (60min)

Anmeldung und Info:
Robert Zenz
Telefon: 0664/17 693 17

Mail: office@shaka-fitness.at
Homepage: www.shaka-fitness.at

Shaka Fitness ist mehr als ein Fitnessprogramm – es ist Training, Natur und Soziales in Einem.

Das ganze Jahr
Für jede Altersgruppe
Für jedes Leistungsniveau
Nur liebe Leute



Kantinen Chef/In/ Kantinen Hilfe

Gesucht wird jemand der uns bei der Vorbereitung und Durchführung des Kantinenbetriebs auf der Sportanlage des SV Friedburg in Friedburg unterstützt.

Einsatzzeiten bei den jeweiligen Heimspielen – sprich alle 14 Tage – ca. 6 bis 8 Stunden + ev. während der Woche zur Vorbereitung aufs Wochenende.

Gerne können das auch 2 Personen übernehmen um sich hier einige Aufgaben aufzuteilen.

Grundsätzlich sind organisatorische und gastronomische Kenntnisse von Vorteil, jedoch ist jeder der sich gerne mit Menschen umgibt hier herzlich Willkommen. Entlohnung nach Absprache um Umfang der Tätigkeiten.

Bei Interesse bitte beim Obmann des SV Lugsten Cabs Harald Aigner melden:
Tel.: 0664 1535437

Neueröffnung!!!

Anna Meier

BOWTECH – Practitioner

BOWTECH®

The Original Bowen Technique

Das Ziel der BOWTECH® Methode ist es mit minimalen Interventionen dem Körper zu ermöglichen, sich selbst zu regulieren, stabilisieren und vitalisieren.

**WO? Gewerbestraße 2 b
5211 Lengau**

**Terminvereinbarung: 0660 53 55 784
Information: rufen sie mich an
oder unter www.bowen-academy.at**

Laternenwanderung der Spielgruppenkinder



Am 29.11. um 16:30
wandern die Kinder der Spielgruppe Friedburg mit ihren Laternen und in Begleitung der Friedburger Schlossberg Krampusse und Perchten zum Betreuten Wohnen in Friedburg. Dort verteilt der Nikolaus unter musikalischer Begleitung seine Gaben an die Spielgruppenkinder.

**Treffpunkt: ab 16:15 bei der Spielgruppe
(Bei schlechtem Wetter wird eine kleine Runde gewandert!!)**

Es sind alle herzlich dazu eingeladen mit zu wandern und sich anschließend bei einem Kinderpunsch aufzuwärmen.

Wir freuen uns auf Eurer kommen!!



Für weitere Informationen: Anja Leitgeb 0664 9101515
Für Unfälle jeglicher Art übernimmt der Spiegeltreffpunkt Friedburg keine Haftung.



BOWTECH®
The Original Bowen Technique

5211 Lengau
Lengauer Hauptstraße 50
Mobil: 0650 - 400 30 18
e-mail: grubersylvia@gmx.at
www.bowtech.at

Der Herbst lädt zur inneren Einkehr ein. Die Bowentechnik unterstützt die Aktivierung der Selbstheilungskräfte und zur Ruhe zu kommen. Entspannen, ausprobieren, informieren.

Sylvia Gruber
Bowen-Practitioner
Instagram: sylvia.gruber

Frühstücksworkshop nach TCM

In diesem Workshop bereiten wir verschiedene Frühstücksvarianten zu, erfahren mehr über die Wirkung der verwendeten Lebensmittel, verkosten die selbstgemachten Gerichte und lernen die hochwertigen Öle der Firma Farmgoodies kennen. Mithilfe der physikalischen Gefäßtherapie Bemer darfst du entspannen und nimmst dir viele Tipps und Tricks zur einfachen Umsetzung mit nach Hause.

Termine: 9.11.2019, 13.11.2019, 7.12.2019 von 8:30 bis ca. 12:15

Kursort: Holz 13, 5211 Friedburg - Lengau

Kosten: € 57,-

vegetarischer Kochkurs

einfach - schnell und gesund

In diesem Kochkurs bringen wir heimische Gemüsesorten mal etwas anders auf den Tisch. Mir ist wichtig, dass gesunde Ernährung leicht umsetzbar ist, mit wenig Aufwand verbunden, ohne Verbote, ohne Chemie und das Wichtigste: es soll schmecken.

Du bekommst ein Handout mit den Rezepten, Infos über die Wirkung der Lebensmittel nach TCM wir verkosten hochwertige Öle der Firma Farmgoodies, du darfst mithilfe der physikalischen Gefäßtherapie entspannen und bekommst jede Menge Tipps und Tricks für eine einfache, alltagstaugliche Umsetzung.

Termine: 6.11.2019, 21.11.2019 ab 18 Uhr

Kursort: Holz 13, 5211 Friedburg - Lengau

Kosten: € 57,-

Anmeldung: bei Maria Schinagl unter der Nummer: +43 664 48 52 859 oder per Mail an: maria@energetikwurzelwerk.at

www.energetikwurzelwerk.at



WAS IST LOS

NOVEMBER 2019

So. 3. Nov. - 8.30 Uhr
Totengedenken
des Kameradschaftsbundes bei
der Messe in Friedburg

Mi. 6. Nov. - ab 14 Uhr
Pöndorf - Eine Gemeinde stellt
sich vor
Bgm Johann Zieher stellt sein
Pöndorf vor, im GH Ledl Teichstätt

Fr. 8. Nov. - ab 19 Uhr
Kathreintanz
beim Jägerwirt in Lengau

Sa. 16. Nov. - 20 Uhr
Herbstkonzert
der Trachtenmusikkapelle
Schneegattern im Volksheim
Schneegattern

So. 24. Nov.
Adventmarkt mit Keksverkauf
und Frühstück
des Kirchenchors Friedburg-Heili-
genstatt im Pfarrsaal Friedburg

Sa. 30. Nov. - 14 - 21 Uhr
Adventmarkt Friedburg
am Schulplatz Friedburg

DEZEMBER 2019

Mi. 4. Dez. - 14 Uhr
Leben unter Wasser
Taucherlebnisse von Georg Ledl
im Gasthaus Ledl Teichstätt

Sa. 7. Dez.
Adventmarkt Schneegattern
beim Volksheim Schneegattern

Sa. 21. Dez. - 17 Uhr
Wintersonnwendfeuer beim
Naturfreundehaus Schneegattern

RIESENMUSEUM

Öffnungszeiten
Sonntag 14 - 16 Uhr

Kulturreferat der Gemeinde Lengau

Hans Kumpfmüller



Foto: Stephan Wohlmut

Autorenlesung in FRIEDBURG

Musikalische Zutat: Fritz Ladinig und Josef Kili

Am Mittwoch **20. November um 19:30**

in der Aula der Neuen Mittelschule

Hans Kumpfmüller, Jahrgang 1953, lebt im Innviertel und hat in seiner besonderen Mundartliteratur schon mehr als 20 Bücher veröffentlicht.

Er hat mit *Stiefmutterland* und *Großvatersprache* eine „buidabiachl“ genannte Publikation vorgelegt, die in Wort und (exaktem Schwarz-Weiß) Bild für das Innviertel literarisch und fotokünstlerisch das leistet, was in einer übermächtigen Folkloreindustrie unterzugehen droht: Er vermag in Geschichten und ihnen vorangestellten Gedichten sowie in schön komponierten Fotografien, in denen jeweils die von der einen Seite mit jener der anderen korrespondiert, ein Thema oder eine Form variiert bzw. auf reizvolle Art assoziiert, Hans Kumpfmüller vermag Landschaft und Menschen, was natürlich immer auch heißt: ihren Lebensbedingungen, gerecht zu werden.

Die Sujets der Fotos und die Inhalte der Geschichten, die Kumpfmüller in gemächlich-humoristischem Ton erzählt, sind vielfach Fundstücke, die Menschen und Gegenstände vor dem Vergessenwerden bewahren.

Eintritt: freiwillige Spenden

20 Jahre Herbst-Rosen- Trophy

am 27. Oktober 2019
um 10:30 Uhr

Dein 5000er Lauf, Kinderläufe,
Mannschaftsbewerb

Info unter:
www.sportverein-lengau.at ■

Gemeinde- wandertag

am 26. Oktober 2019
Start um 13:00 Uhr

beim Kindergarten in Lengau
Besichtigung
Apfelbaumplantage und
Apfelsaftverkostung
bei Fam. Bruckmüller in
Flörlplain ■

Heim - Spieltermine ASKÖ KSC Schneegattern

H1	Bundesliga West / Hallein	Sa. 07.09.19	12:00
H1	Superliga Damen / Sportklub GÖC	Sa. 07.09.19	16:00
H2	Bundesliga West / Jenbach	Sa. 14.09.19	14:00
H2	Landesliga West / St.Roman2	Fr. 20.09.19	18:00
H3	Superliga Damen / Neunkirchen	Sa. 28.09.19	16:00
H4	Landesliga West / Post SV Linz1	Sa. 19.10.19	12:30
H5	Superliga Damen / ASKÖ Steyr	Sa. 19.10.19	16:00
H6	Bundesliga West / Team81-Eugendorf	Sa. 26.10.19	14:00
H6	Landesliga West / KSK Kremstalerhof3	Sa. 02.11.19	12:30
H7	Superliga Damen / KSK Krems	Sa. 02.11.19	16:00
H8	Bundesliga West / Bludenz	Sa. 09.11.19	14:00
H8	Landesliga West / ASKÖ ESV Linz Spk.1	Sa. 16.11.19	12:30
H9	Superliga Damen / KSV Wien	Sa. 16.11.19	16:00
H10	Bundesliga West / Dornbirn	Sa. 23.11.19	14:00
H11	Landesliga West / ATSV Riedau1	Sa. 07.12.19	11:00
F2	Superliga Damen / St. Pölten	Sa. 18.01.20	16:00
F3	Bundesliga West / KV Schwaz	Sa. 01.02.20	14:00
F4	Landesliga West / Pol.SV Wels2	Sa. 08.02.20	12:30
F10	Landesliga West / ATSV Riedau 2	Sa. 15.02.20	12:30
F4	Bundesliga West / Polizei Wels	Sa. 22.02.20	12:00
F4	Superliga Damen / Post 1036	Sa. 22.02.20	16:00
F5	Bundesliga West / SK Lambach	Sa. 29.02.20	14:00
F5	Landesliga West / KSV Siemens Linz1	Sa. 07.03.20	12:30
F6	Superliga Damen / BBSV Wien	Sa. 07.03.20	16:00
F7	Bundesliga West / KC Saalfelden	Sa. 14.03.20	14:00
F7	Landesliga West / ASKÖ 1.SKV Wels2	Sa. 21.03.20	12:30
F8	Superliga Damen / DKV Schläining	Sa. 21.03.20	16:00
F9	Bundesliga West / SKC Koblach	Sa. 04.04.20	14:00
F9	Landesliga West / Pol.SV Wels3	Sa. 18.04.20	12:30
F11	Bundesliga West / KSK Kremstalerhof	Sa. 18.04.20	15:30



ALTSTOFF
SAMMELZENTRUM

Öffnungszeiten

Die Sommeröffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum enden am 14.11.2019.

Danach gelten wieder folgende Öffnungszeiten:

MO: 8.00 - 12.00 Uhr
FR: 8:00 - 17.30 Uhr
SA: 8.30 - 12.00 Uhr



Mutter- beratung

Termine:

Dienstag, 3. Dezember 2019
im „Betreubaren Wohnen“
in Friedburg
von 13.30 - 15.30 Uhr

Bitte kleine Decke oder Stoffwindel mitnehmen.



Kinderbuch- vorstellung

„Der Riese Franz“
am 25.10.2019

um 17.00 Uhr
im Riesenmuseum Lengau

Eintritt: freiwillige Spenden



Praktische Ärzte Lengau

URLAUB

Dr. Grabscheit, Friedburg
18.11. - 29.11.2019

Dr. Nöbauer, Schneegattern
02.12. - 06.12.2019



Redaktions- schluss

für die Dezemberausgabe
17. November 2019

Berichte an:
Meister-Denk Evelyn
meister-denk@lengau.ooe.gv.at
Tel.: 07746 2202-70



GESUNDE GEMEINDE LENGAU

Lengau

Friedburg

Schneegattern



Erste-Hilfe-Wiederbelebungs-kurs für die ganze Familie

Auffrischung der lebensrettenden Sofortmaßnahmen (stabile Seitenlage sowie die Herzdruckmassage, Beatmung und Defibrillation) bei reglosen Notfallpatienten in Theorie und Praxis.

WANN: Dienstag, 12.11.2019 um 19.00 Uhr

WO: Sitzungssaal im Gemeindeamt in Friedburg

Referent: Pollheimer Gerold, Österr. Rotes Kreuz Mattighofen

Begrenzte Teilnehmeranzahl, daher bitte um Anmeldung bei Edeltraud Paul-Laßl, AKL Gesunde Gemeinde, Tel. 07746/2616 abends

EINTRITT FREI!



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

STAMMTISCH für PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Der Stammtisch bietet Personen, die einen kranken oder alten Menschen betreuen oder pflegen, die Möglichkeit, in vertrauter Atmosphäre Erfahrungen mit Gleichgesinnten auszutauschen.

Die Begleitung durch eine diplomierte Pflegeperson bietet Fachinformation und Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zu Hilfsdiensten.

Hauptaugenmerk wird auf die Bedürfnisse der Pflegenden gelegt, die dadurch in ihrer täglichen Aufgabe gestärkt werden sollen.

WANN: **jeden 1. Mittwoch im Monat** um 19.30 Uhr

WO: Betreutes Wohnen in Friedburg

Leitung des Stammtisches:

DGKS Roswitha Höckner-Aigner, Palliativpflege
Tel. 0664/5859833